

## Europa?



**S**chwaben land ein Prouinz Ger-  
manie von auffgang das Beyer-  
land/ von nidergang das Elfaß  
vnd den Rhein/ von mittag das gebirg  
mit den Italien/ von mitternacht das  
Francenland habende. Dis volck et-  
wan auß Preussen vnd Liefland odder  
Liuania dahin kommen ist.

Ist ein wol erbawets/ wasserreichs/  
gnügsam fruchtbars land/ mit vil ber-  
gen/ Seen/ flüssen/ wälden vnd wisen geziert. Mit einem weitrey-  
senden volck besetzt.

Dis volck lobt Plutarchus vor allenn völkern Germanie/ an ge-  
stalt/ proportz des leibs/ an sitten vnd verstand/ höflich vnd sinn-  
reich/ einn wolgeschicht/ schön volck/ welcher eer also erwachsen ist/  
das sie etwan das Imperium vnd herschafft der welt innen habenn  
gehabt/ von irer tugent/ großmüthigkeit vnd krafft wegen.

Ihr kleid war nichts anders dann vngerbete heut vmb den leib/  
das sie wol halb nackend gingen.

Waren zu roß kriegen/ so gar nit allein vngewonet/ das sie oft im  
treffen von pferden sprangen/ vnd sich zu fuß wereten.

Es war nichts vnreutterischer bei inenn/ dann gesattelt reitten/  
vñ verachteten die sattel reutter/ gewont ire har zu krummen vñ auff  
zubinden in einen knoden. Also wurden die Schwaben von andern  
Teutschen erkent. Schwaben ist ein vnkensch volck/ das es selten  
zu rechtz manbarem altar kompt/ gibt vil hürn. Strabo sagt/ die  
Schwabē seyen das ältest Teutsch volck/ vnd haben dise zungen in  
Germaniam gefürt.

## Beyerland.

**B**eyerland etwa Noricum oder dz Norckaw geheissen/ ist nun  
von den Auaribus/ dem Hunischen überblibnen volck/ welche  
die Norcker darauß vertriben/ mit einem zugethonē B/ Ba-  
uaria genant/ oder von den Boijs den völkern auß Cispina Gal-  
lia/ die etwan alda gewont habenn Boioaria genant/ dise gegne  
hat vom auffgang Vngerland / also das auch Osterreich inn  
dise Prouinze gerechnet wirdt / vom Mittag darann stoßt das  
Welschland